

Dominik Bauer
IM01 WS 2001/02

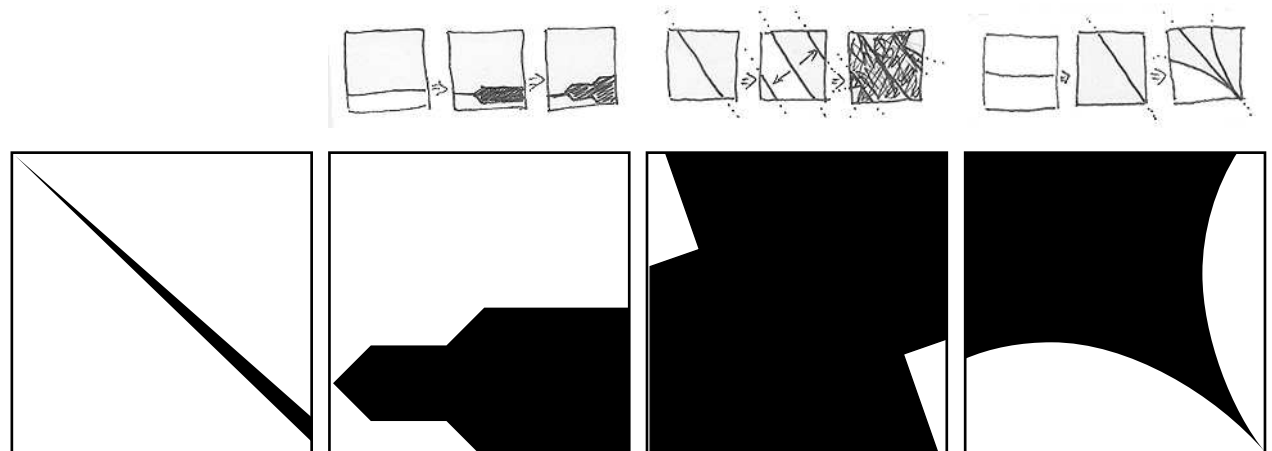
Dozent: Michael Kneidl
Assistenz: Petra Eckelmann

Zweidimensionales elementares Gestalten

GERADE

Gestalten von Zeichen auf Basis der Grundform Gerade.

Variationen sowohl über die Strichstärke und lineare oder progressive Modulation selbiger, als auch über die Position und Rotation des Zeichens.

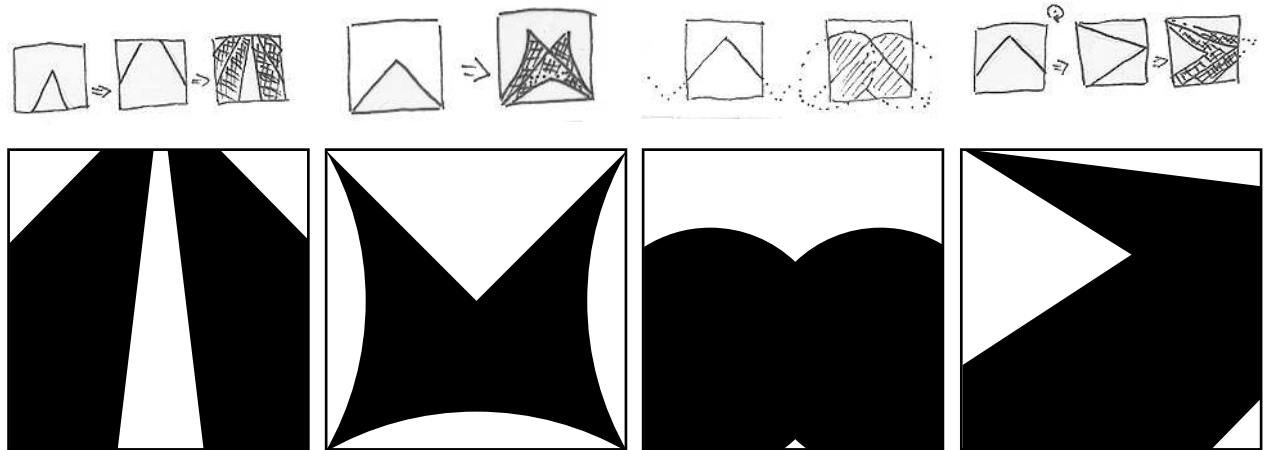


GEKNICKTE

Gestalten von Zeichen auf Basis der Grundform

Geknickt.

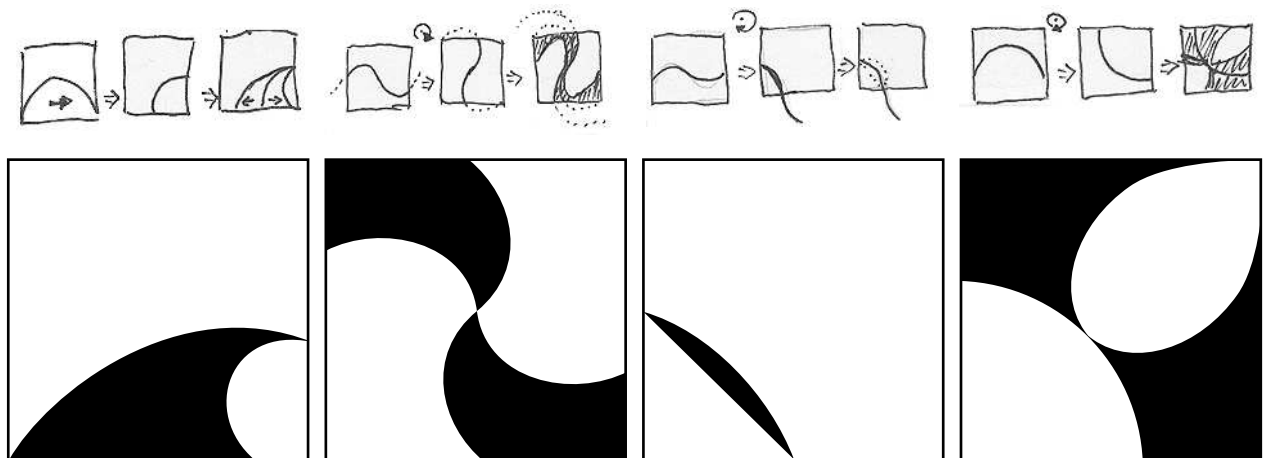
Variationen sowohl über die Strichstärke und lineare oder progressive Modulation selbiger, als auch über die Position und Rotation des Zeichens.



GEKRÜMMTE

Gestalten von Zeichen auf Basis der Grundform
Gekrümmt.

Variationen sowohl über die Strichstärke und lineare oder progressive Modulation selbiger, als auch über die Position und Rotation des Zeichens.

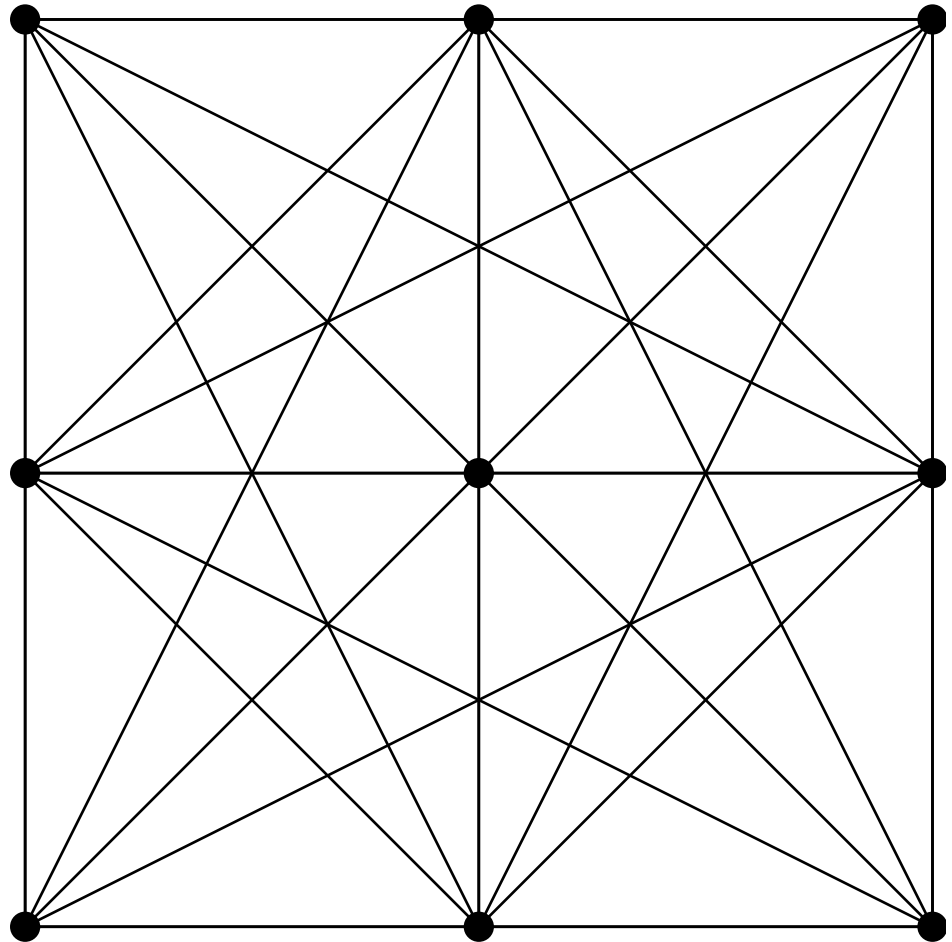


9-PUNKT-MATRIX

Konstruktion von Zeichen auf Basis einer Matrix mit 3x3 Punkten. Die Zeichen werden durch Verbinden der Matrixpunkte konstruiert.

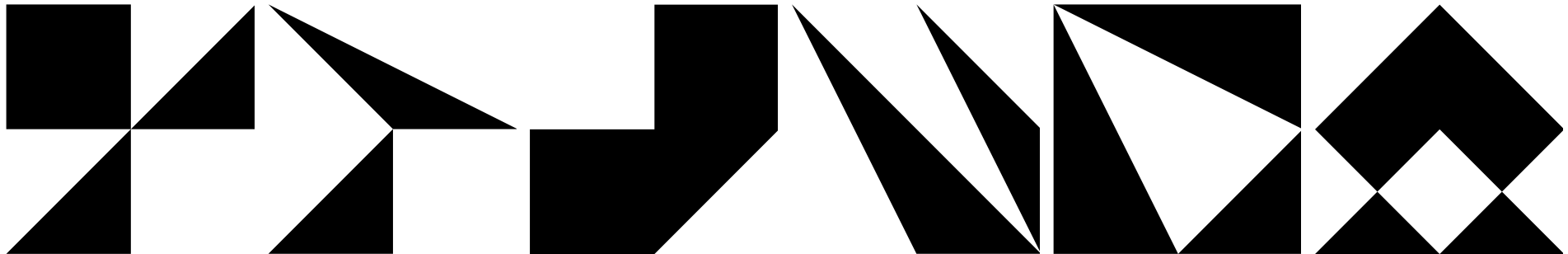
Generelle Unterscheidung zwischen einfachen und nichteinfachen Zeichen. Letztere ergeben sich aus der Überlagerung zweier oder mehrerer einfacher Zeichen wodurch sich neue Schnittpunkte ergeben, die nicht auf einem der 9 Matrixpunkte liegen.

Raster der 9-Punkt-Matrix



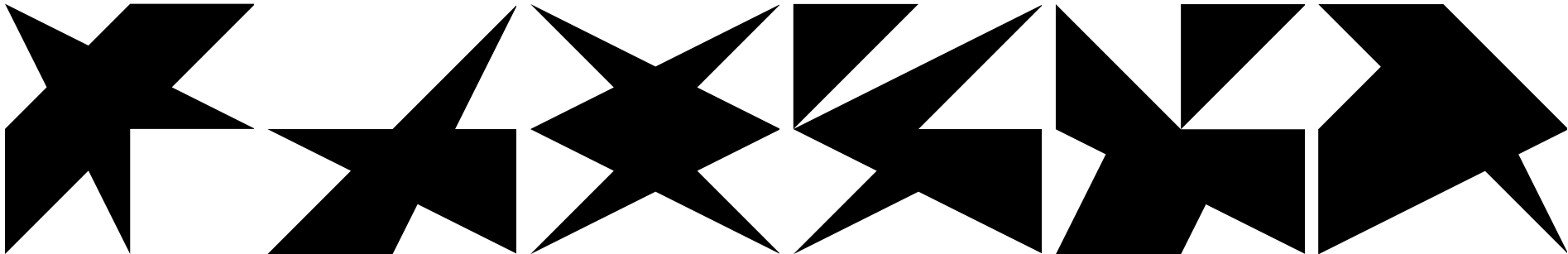
EINFACHE 9-PUNKT-MATRIX-ZEICHEN

Einfache Zeichen haben ihre Schnittpunkte ausschließlich auf einem oder mehreren der 9 Matrixpunkte liegen.



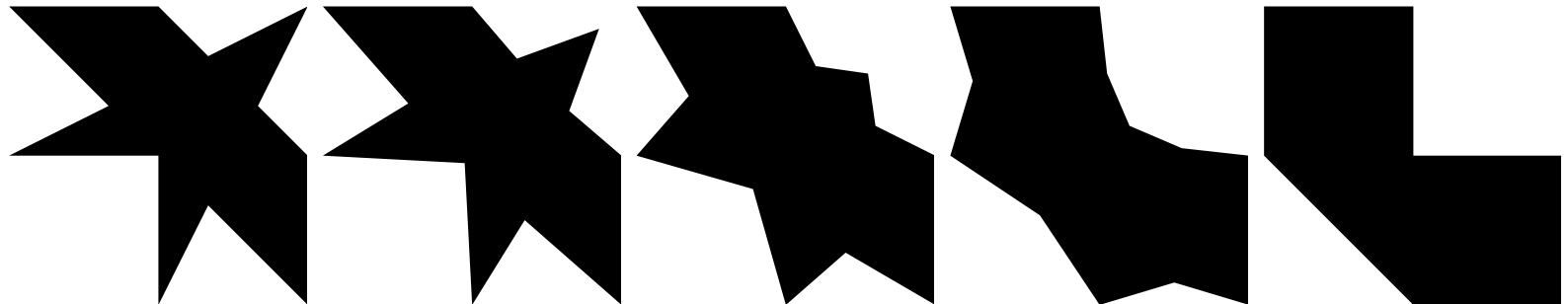
NICHTEINFACHE 9-PUNKT-MATRIX-ZEICHEN

Nichteinfache Zeichen ergeben sich aus der Überlagerung zweier oder mehrerer einfacher Zeichen wodurch sich neue Schnittpunkte ergeben, die nicht auf einem der 9 Matrixpunkte liegen.



LINEARE TRANSFORMATION

Transformation eines Zeichens in ein anderes. Die Transformation besteht aus fünf Zeichen: Dem Ausgangszeichen, dem Endzeichen und dazwischen ergeben sich drei neue Zeichen - die Transformationsschritte.
Somit entwickeln sich aus zwei vorhandenen Zeichen, drei neue Zeichen.



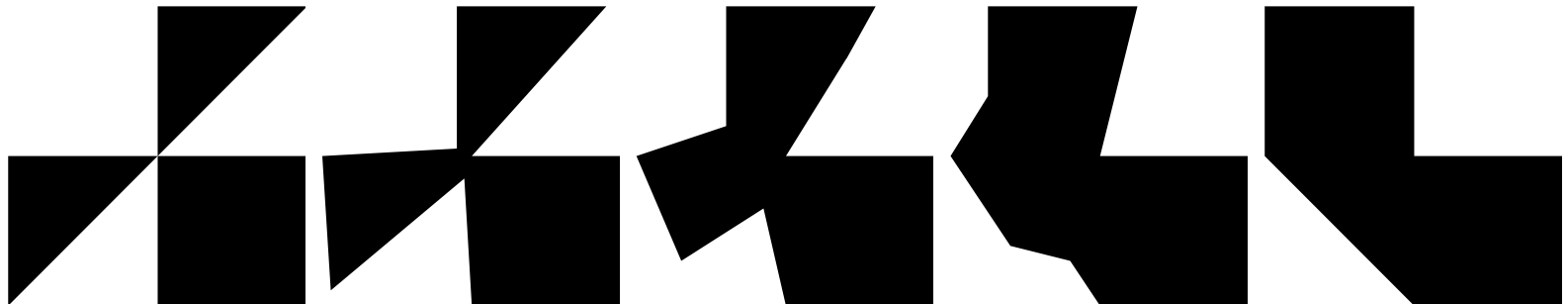
LINEARE TRANSFORMATION

Transformation eines Zeichens in ein anderes. Die Transformation besteht aus fünf Zeichen: Dem Ausgangszeichen, dem Endzeichen und dazwischen ergeben sich drei neue Zeichen - die Transformationsschritte. Somit entwickeln sich aus zwei vorhandenen Zeichen, drei neue Zeichen.



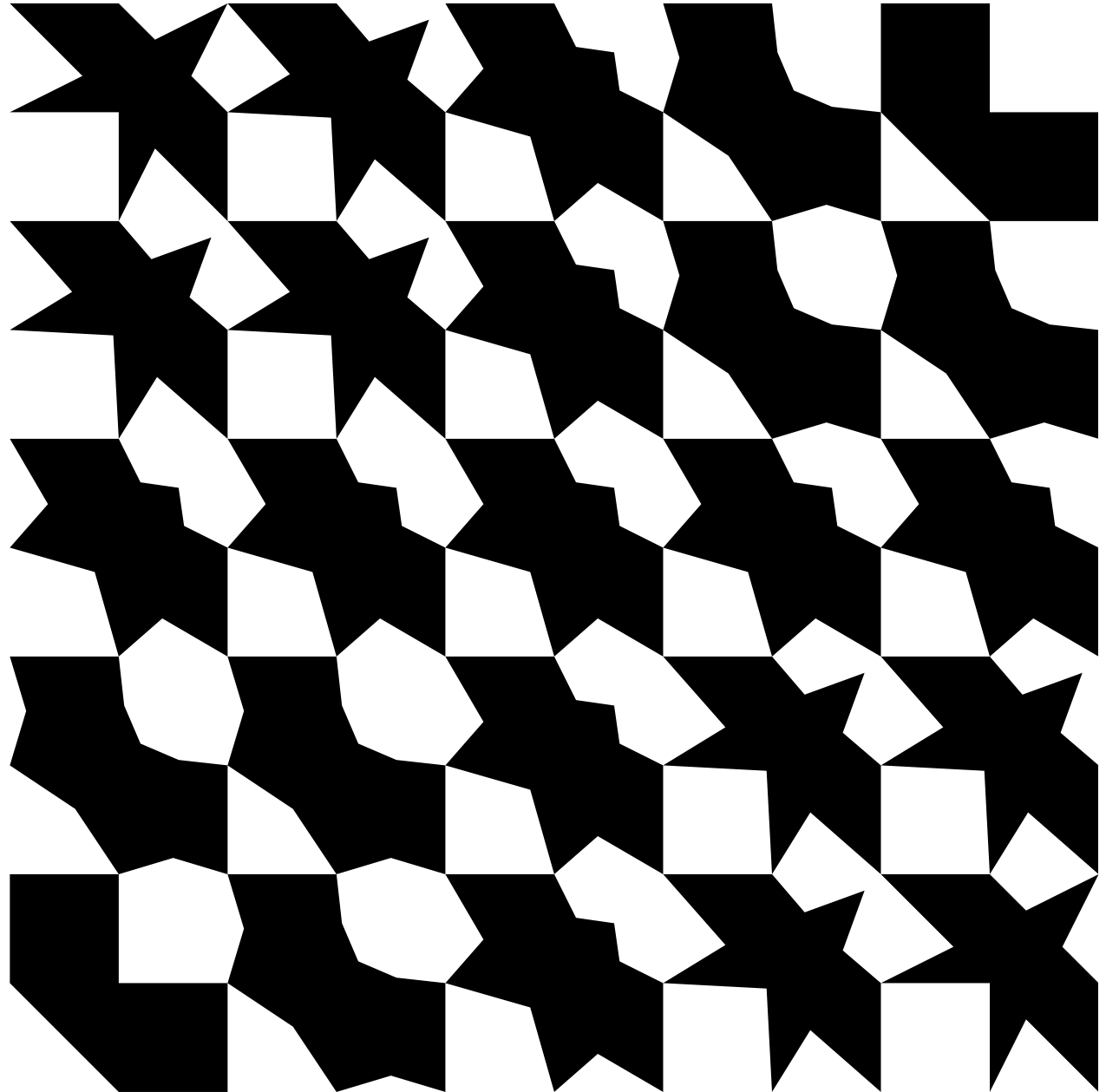
LINEARE TRANSFORMATION

Transformation eines Zeichens in ein anderes. Die Transformation besteht aus fünf Zeichen: Dem Ausgangszeichen, dem Endzeichen und dazwischen ergeben sich drei neue Zeichen - die Transformationsschritte. Somit entwickeln sich aus zwei vorhandenen Zeichen, drei neue Zeichen.



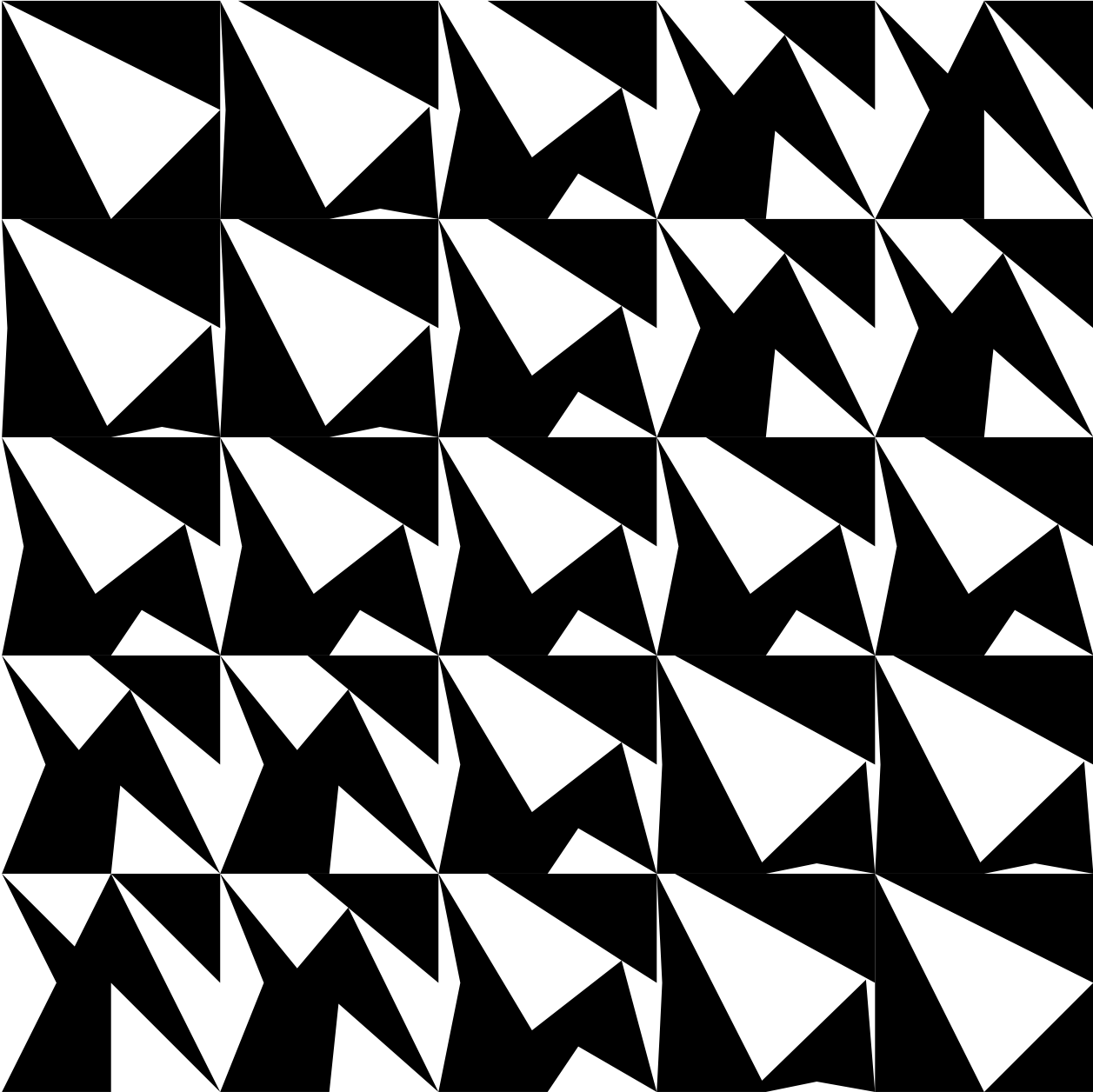
**LINEARE SYMMETRISCHE
FLÄCHENTRANSFORMATION**

Transformation in zwei Dimensionen mit 2
Ausgangszeichen und den Transformationsschritten.
Über die Diagonale symmetrisch.



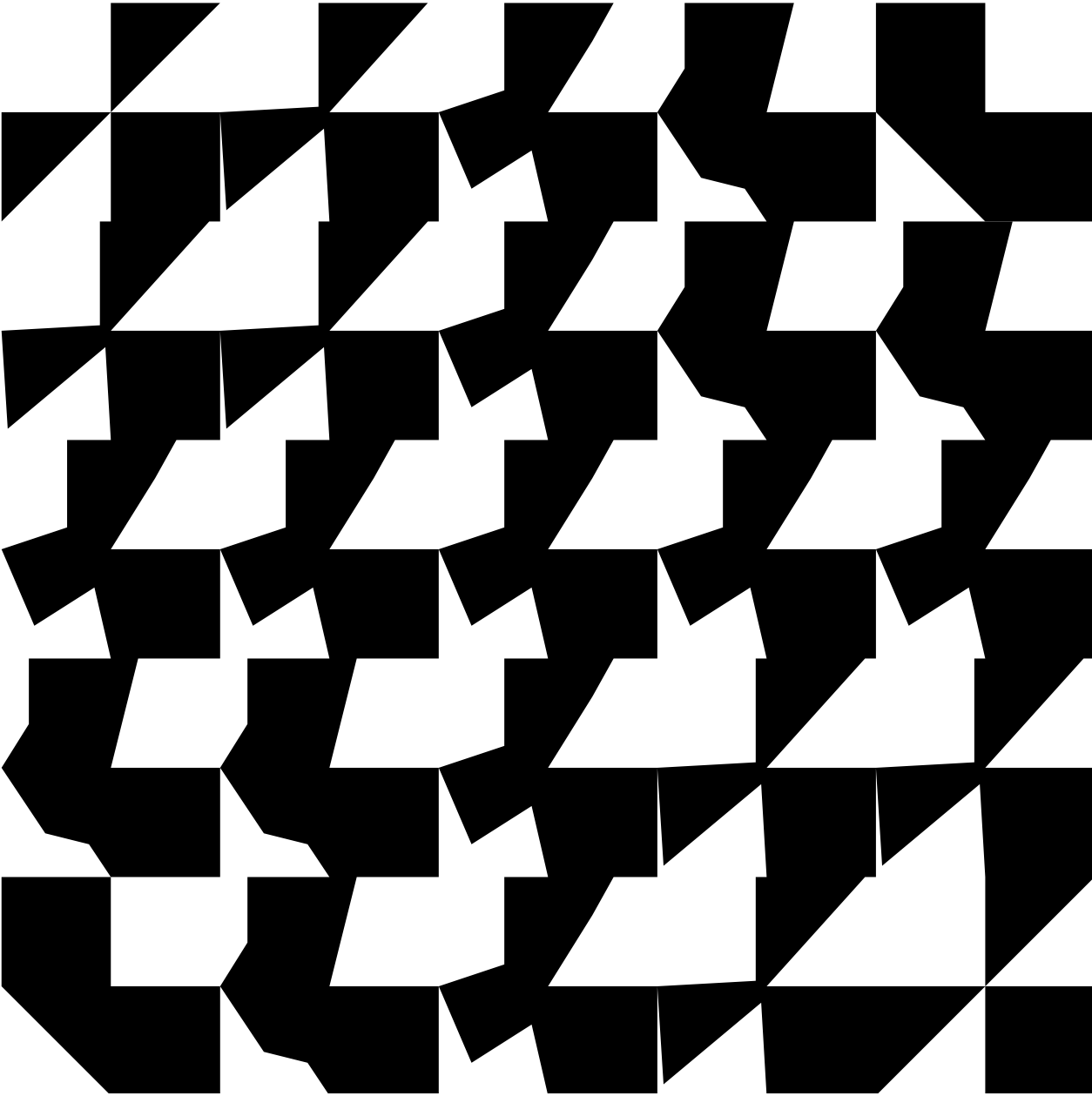
**LINEARE SYMMETRISCHE
FLÄCHENTRANSFORMATION**

Transformation in zwei Dimensionen mit 2
Ausgangszeichen und den Transformationsschritten.
Über die Diagonale symmetrisch.



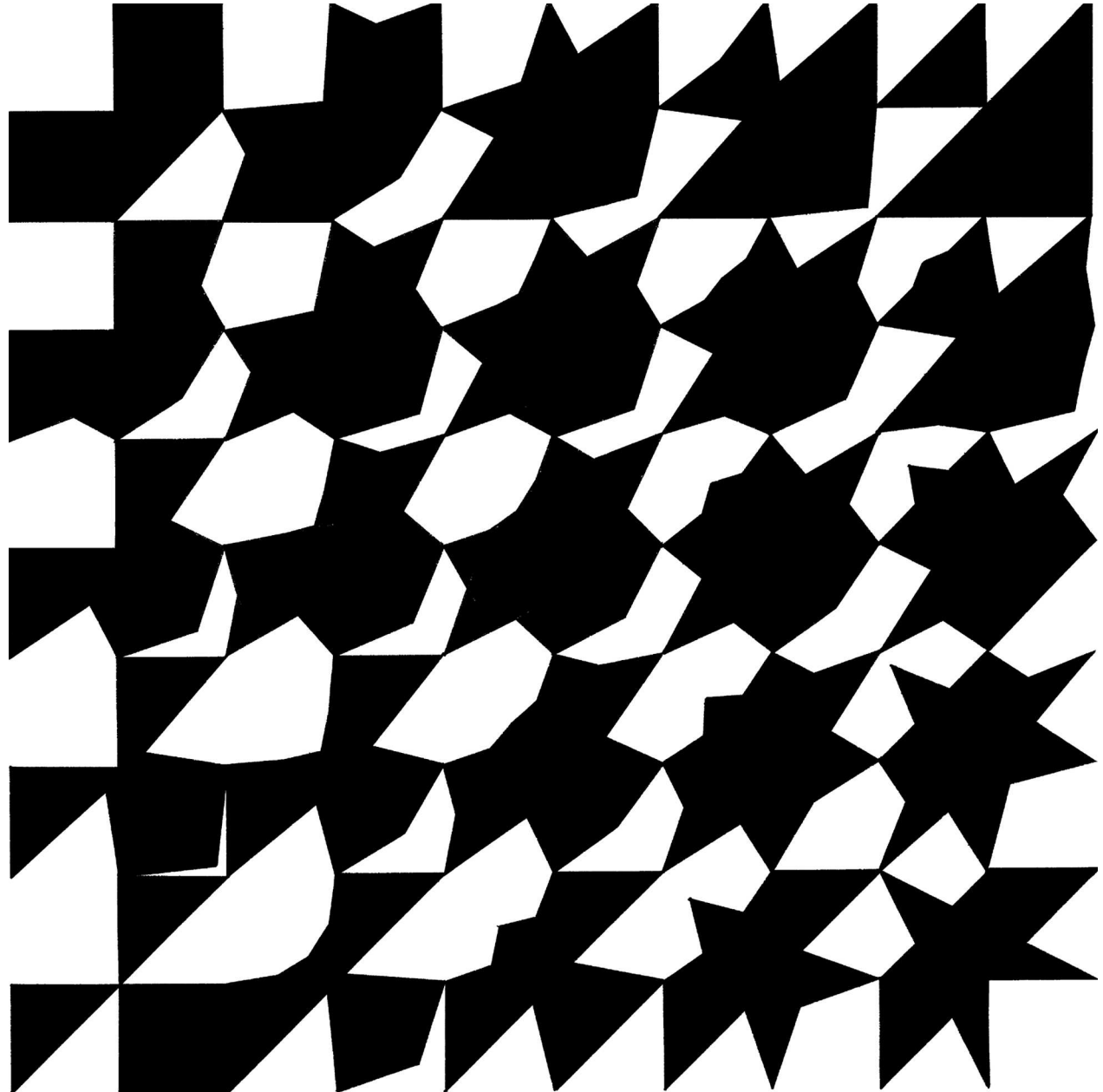
**LINEARE SYMMETRISCHE
FLÄCHENTRANSFORMATION**

Transformation in zwei Dimensionen mit 2
Ausgangszeichen und den Transformationsschritten.
Über die Diagonale symmetrisch.



**LINEARE ASYMMETRISCHE
FLÄCHENTRANSFORMATION**

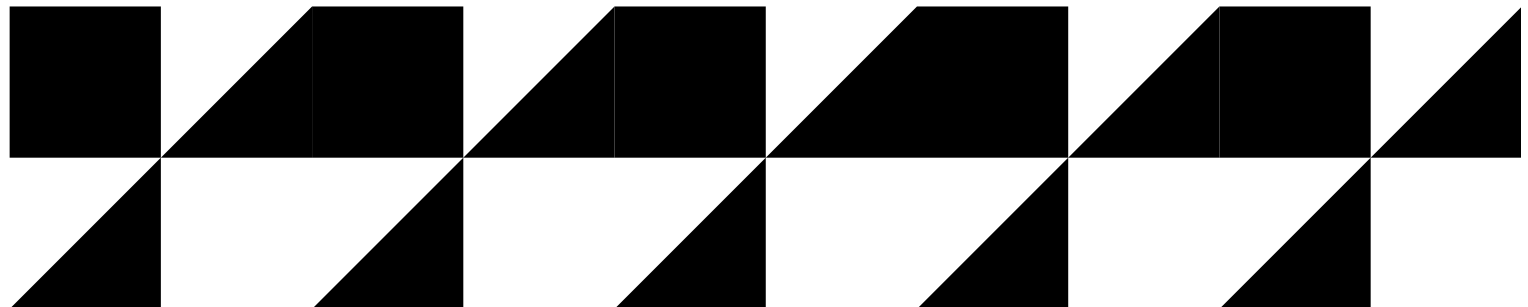
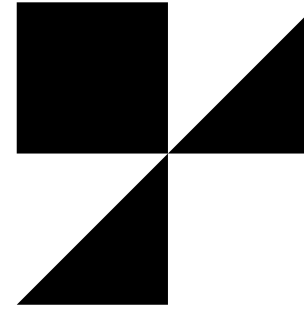
Transformation in zwei Dimensionen mit 4
Ausgangszeichen und den Transformationsschritten.
Die Transformation ist nicht symmetrisch. Es
ergeben sich zu den 4 Ausgangszeichen 21 un-
terschiedliche neue Zeichen.
Die Flächentransformation funktioniert in jede
Richtung.



ADDITIONSVERBÄNDE

In einem Additionsverband wird ein Zeichen gruppiert. Variationen ergeben sich zum Beispiel aus den Abständen der einzelnen Zeichen zueinander, Spiegelungen der Zeichen und horizontalen, sowie vertikalen Versatz.

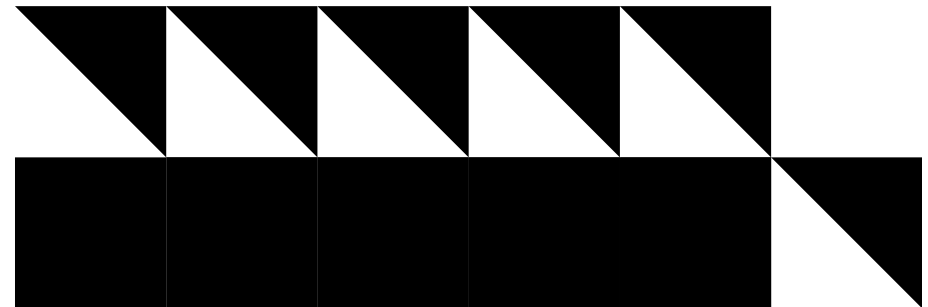
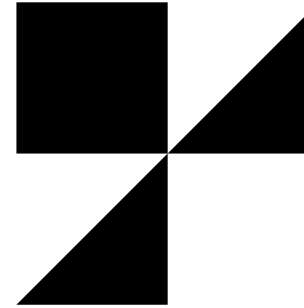
Exemplarisch durchgeführt anhand dieses Zeichens der 9-Punkt-Matrix



ADDITIONSVERBÄNDE

In einem Additionsverband wird ein Zeichen gruppiert. Variationen ergeben sich zum Beispiel aus den Abständen der einzelnen Zeichen zueinander, Spiegelungen der Zeichen und horizontalen, sowie vertikalen Versatz.

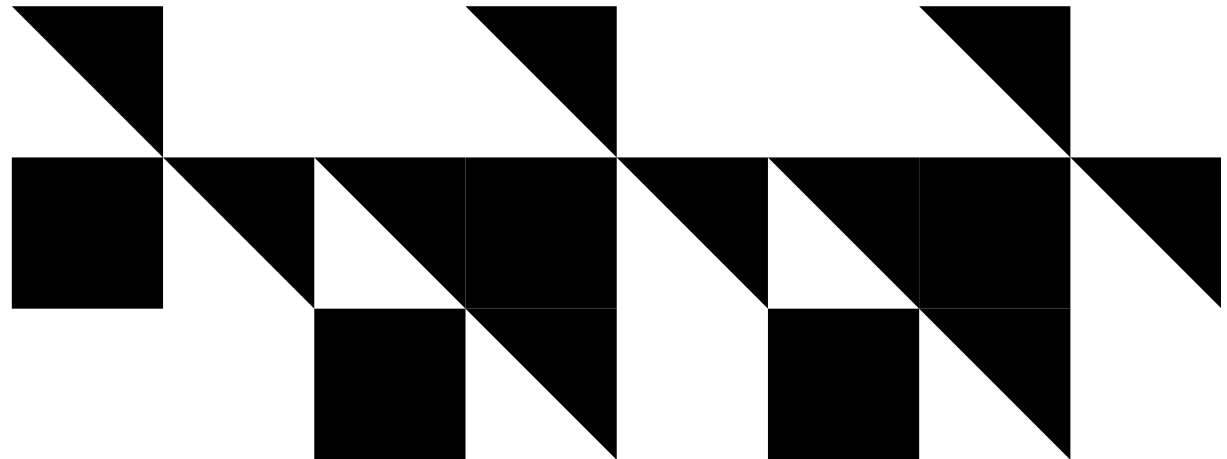
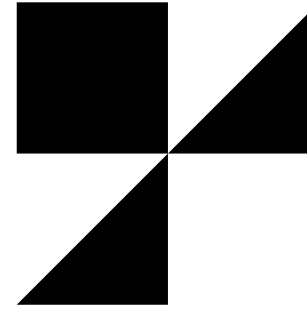
Exemplarisch durchgeführt anhand dieses Zeichens der 9-Punkt-Matrix



ADDITIONSVERBÄNDE

In einem Additionsverband wird ein Zeichen gruppiert. Variationen ergeben sich zum Beispiel aus den Abständen der einzelnen Zeichen zueinander, Spiegelungen der Zeichen und horizontalen, sowie vertikalen Versatz.

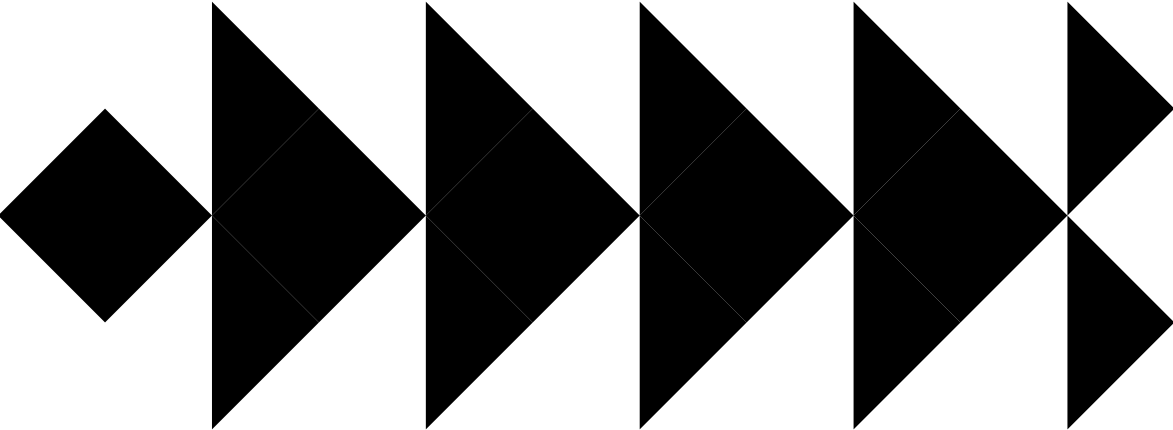
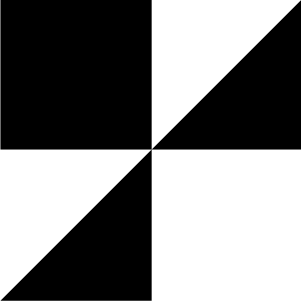
Exemplarisch durchgeführt anhand dieses Zeichens der 9-Punkt-Matrix



ADDITIONSVERBÄNDE

In einem Additionsverband wird ein Zeichen gruppiert. Variationen ergeben sich zum Beispiel aus den Abständen der einzelnen Zeichen zueinander, Spiegelungen der Zeichen und horizontalen, sowie vertikalen Versatz.

Exemplarisch durchgeführt anhand dieses Zeichens der 9-Punkt-Matrix



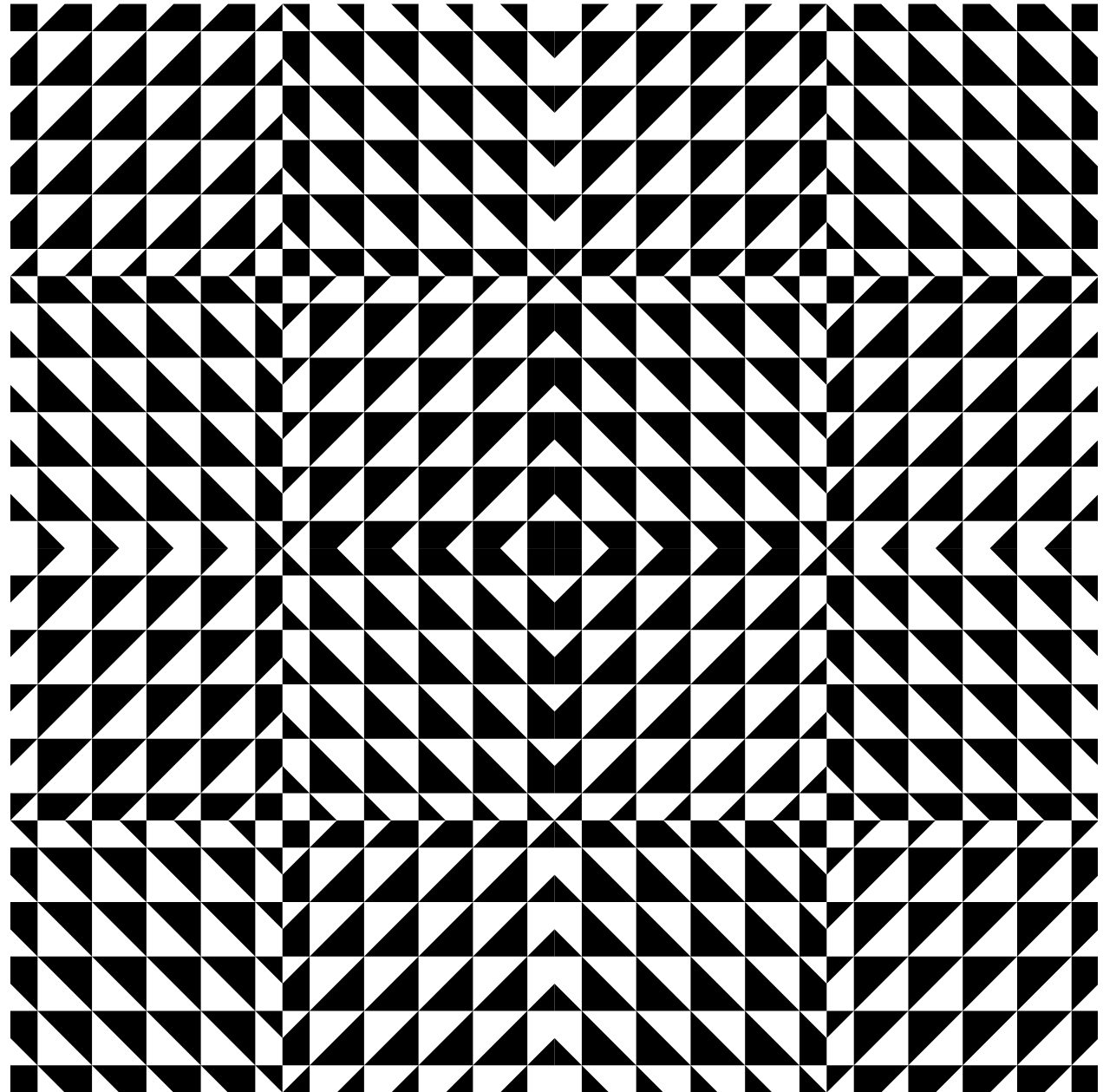
FLÄCHENVERBÄNDE

Flächenverbände entstehen aus der wiederholten Gruppierung von Additionsverbänden. Durch die entstehenden Zwischenräume ergeben sich neue Zeichen. Bezüglich der Variationsmöglichkeiten bestehen die gleichen Möglichkeiten wie bei den Additionsverbänden.

Es bieten sich möglichst einfache Additionsverbände mit einem ausgewogenen Verhältnis von Schwarz zu Weiss als Ausgangsmaterial an, da hierdurch der entstehende Flächenverband visuell "locker" bleibt.



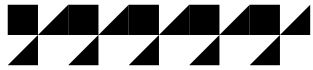
Alle Additionsverbände exemplarisch durchgeführt anhand dieses Zeichens



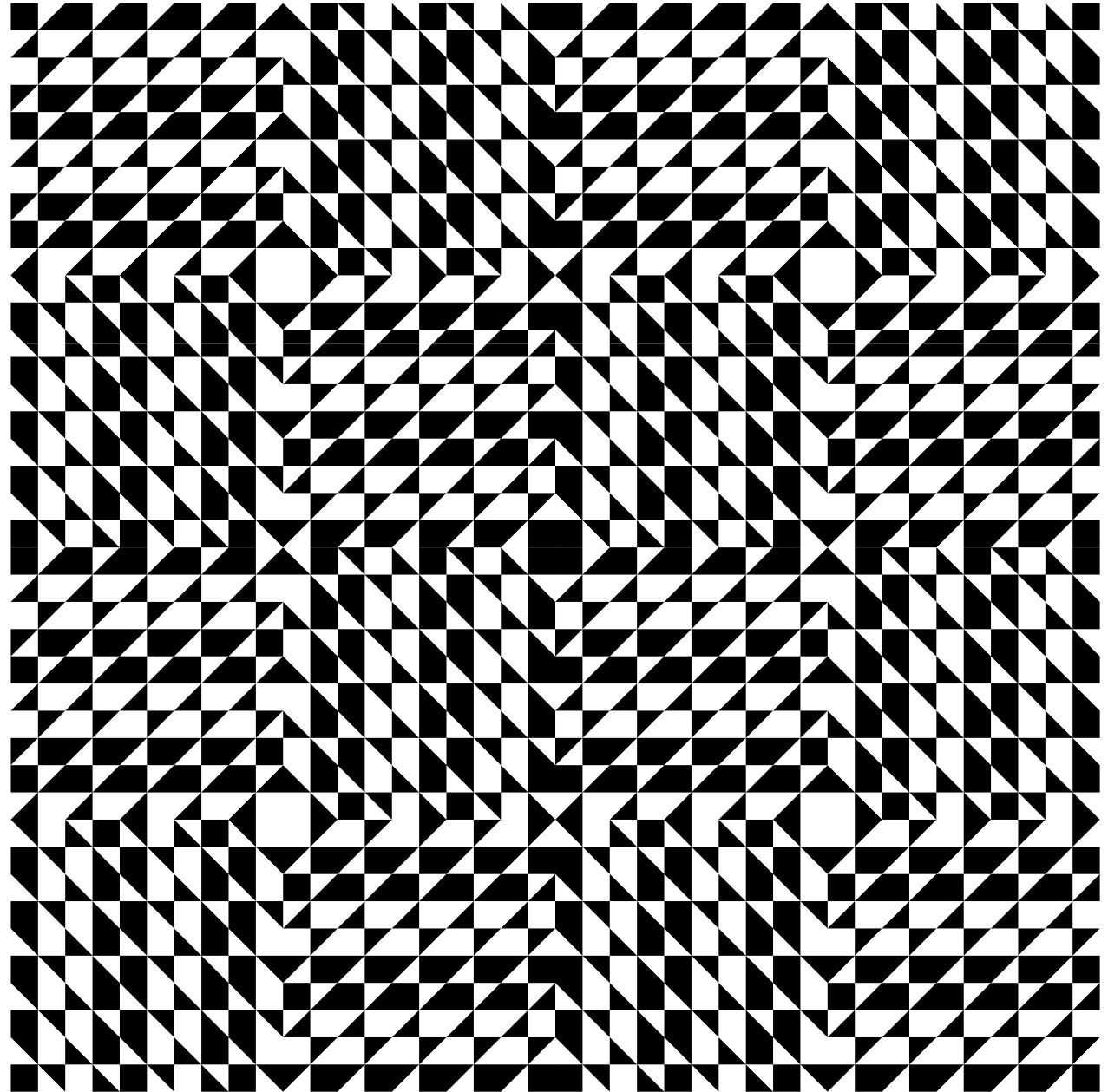
FLÄCHENVERBÄNDE

Flächenverbände entstehen aus der wiederholten Gruppierung von Additionsverbänden. Durch die entstehenden Zwischenräume ergeben sich neue Zeichen. Bezüglich der Variationsmöglichkeiten bestehen die gleichen Möglichkeiten wie bei den Additionsverbänden.

Es bieten sich möglichst einfache Additionsverbände mit einem ausgewogenen Verhältnis von Schwarz zu Weiss als Ausgangsmaterial an, da hierdurch der entstehende Flächenverband visuell "locker" bleibt.



Alle Additionsverbände exemplarisch durchgeführt anhand dieses Zeichens



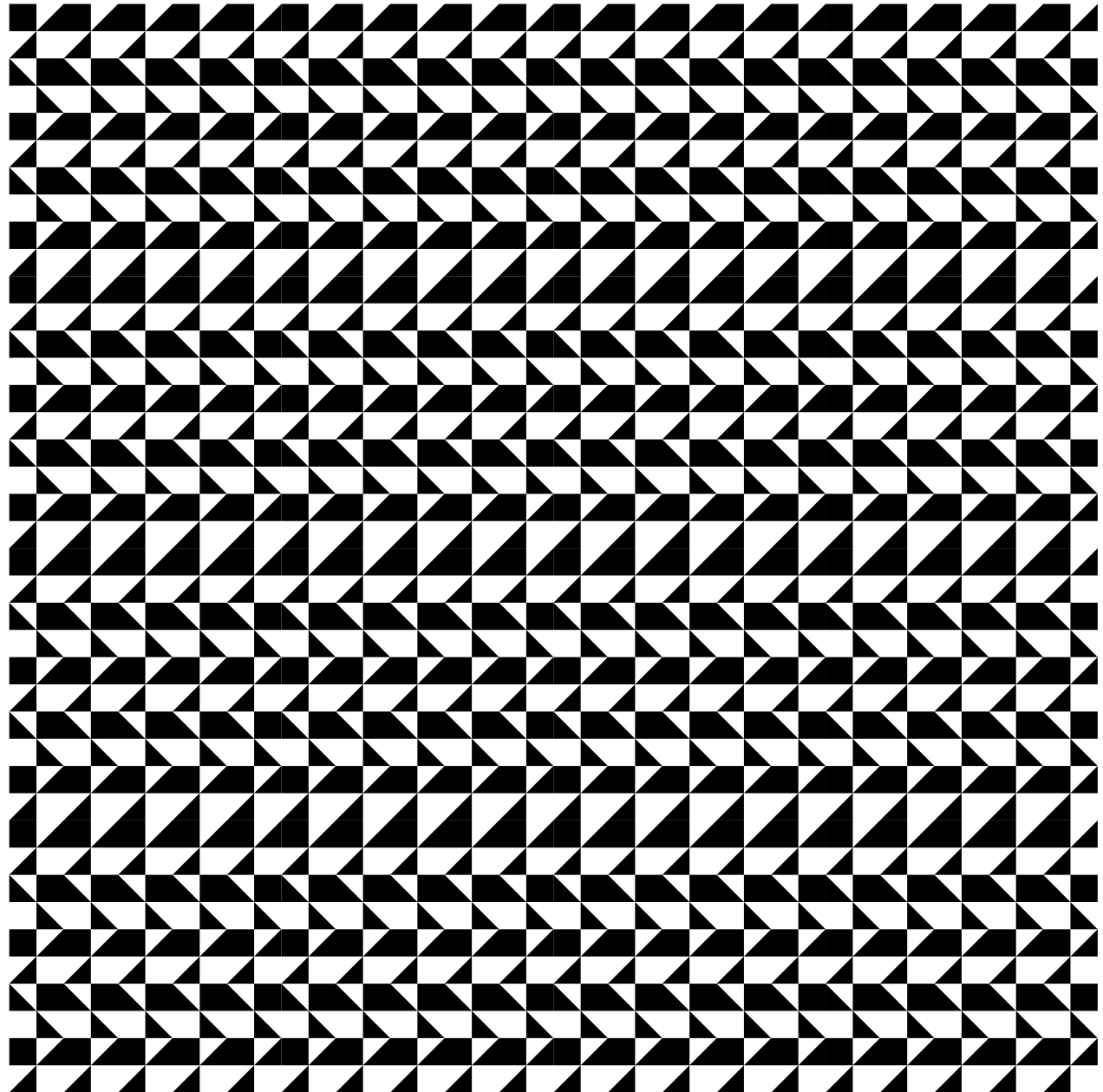
FLÄCHENVERBÄNDE

Flächenverbände entstehen aus der wiederholten Gruppierung von Additionsverbänden. Durch die entstehenden Zwischenräume ergeben sich neue Zeichen. Bezüglich der Variationsmöglichkeiten bestehen die gleichen Möglichkeiten wie bei den Additionsverbänden.

Es bieten sich möglichst einfache Additionsverbände mit einem ausgewogenen Verhältnis von Schwarz zu Weiss als Ausgangsmaterial an, da hierdurch der entstehende Flächenverband visuell "locker" bleibt.



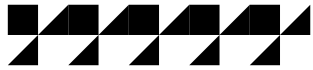
Alle Additionsverbände exemplarisch durchgeführt anhand dieses Zeichens



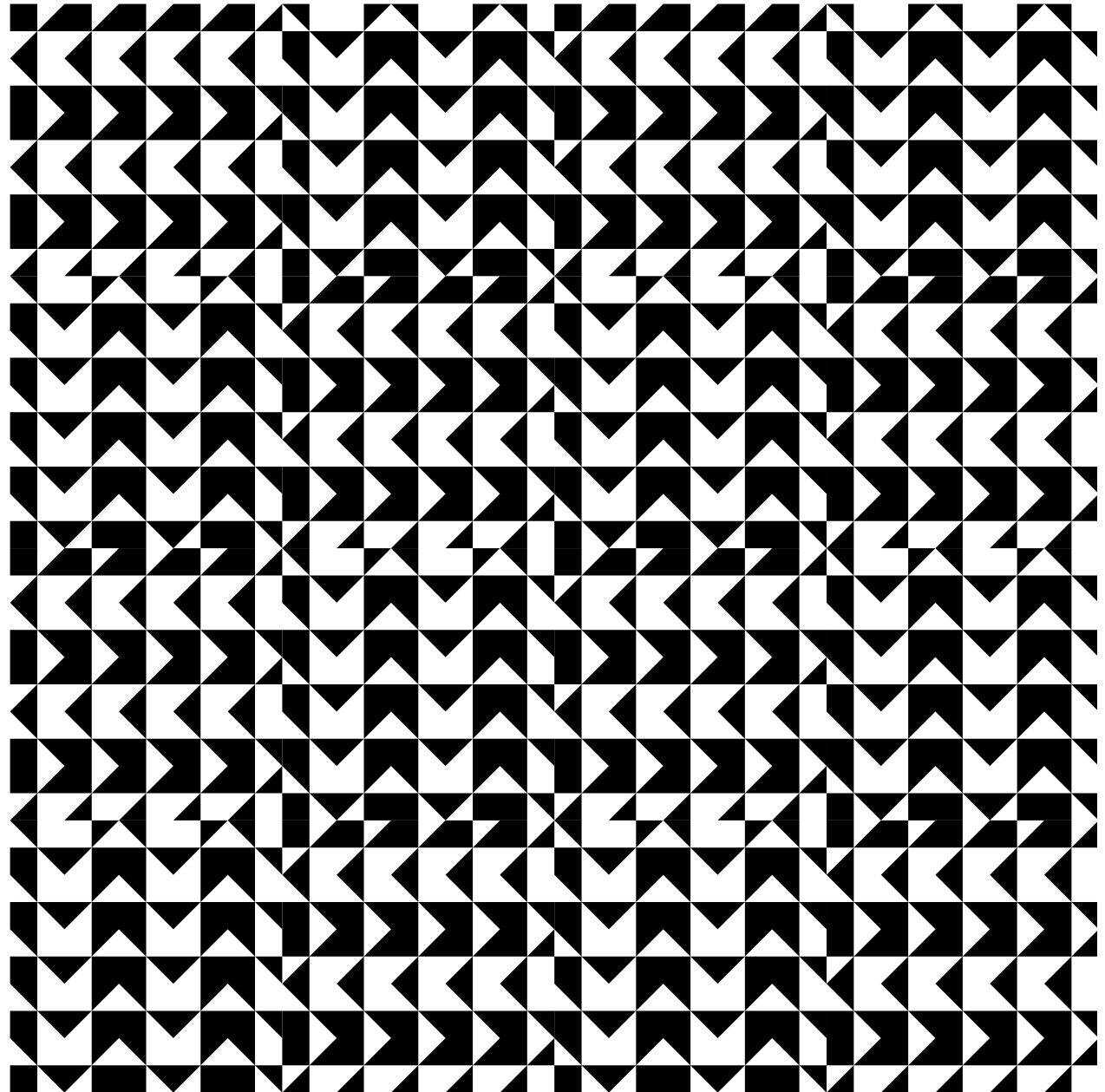
FLÄCHENVERBÄNDE

Flächenverbände entstehen aus der wiederholten Gruppierung von Additionsverbänden. Durch die entstehenden Zwischenräume ergeben sich neue Zeichen. Bezüglich der Variationsmöglichkeiten bestehen die gleichen Möglichkeiten wie bei den Additionsverbänden.

Es bieten sich möglichst einfache Additionsverbände mit einem ausgewogenen Verhältnis von Schwarz zu Weiss als Ausgangsmaterial an, da hierdurch der entstehende Flächenverband visuell "locker" bleibt.



Alle Additionsverbände exemplarisch durchgeführt anhand dieses Zeichens



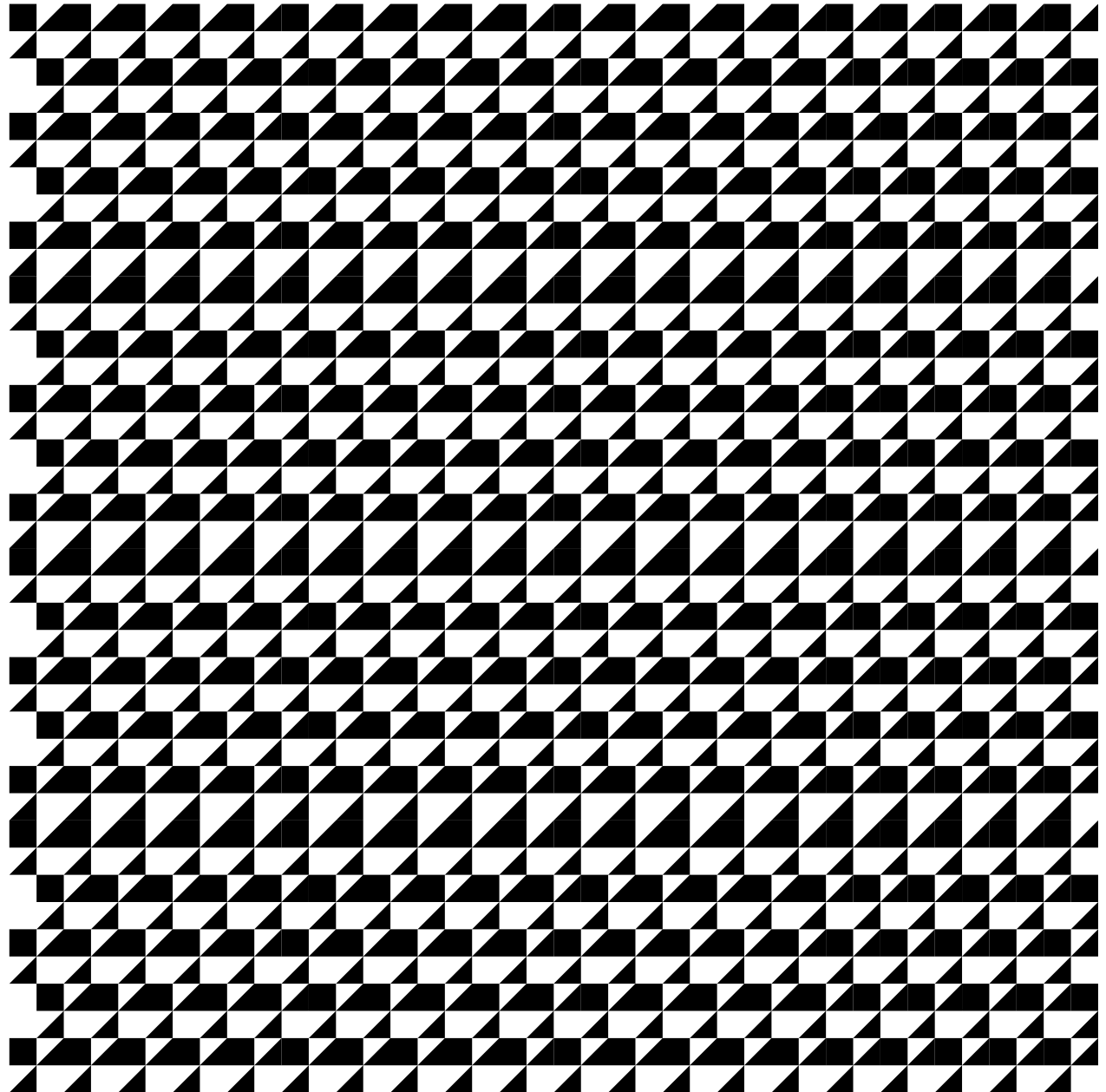
FLÄCHENVERBÄNDE

Flächenverbände entstehen aus der wiederholten Gruppierung von Additionsverbänden. Durch die entstehenden Zwischenräume ergeben sich neue Zeichen. Bezüglich der Variationsmöglichkeiten bestehen die gleichen Möglichkeiten wie bei den Additionsverbänden.

Es bieten sich möglichst einfache Additionsverbände mit einem ausgewogenen Verhältnis von Schwarz zu Weiss als Ausgangsmaterial an, da hierdurch der entstehende Flächenverband visuell "locker" bleibt.



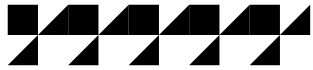
Alle Additionsverbände exemplarisch durchgeführt anhand dieses Zeichens



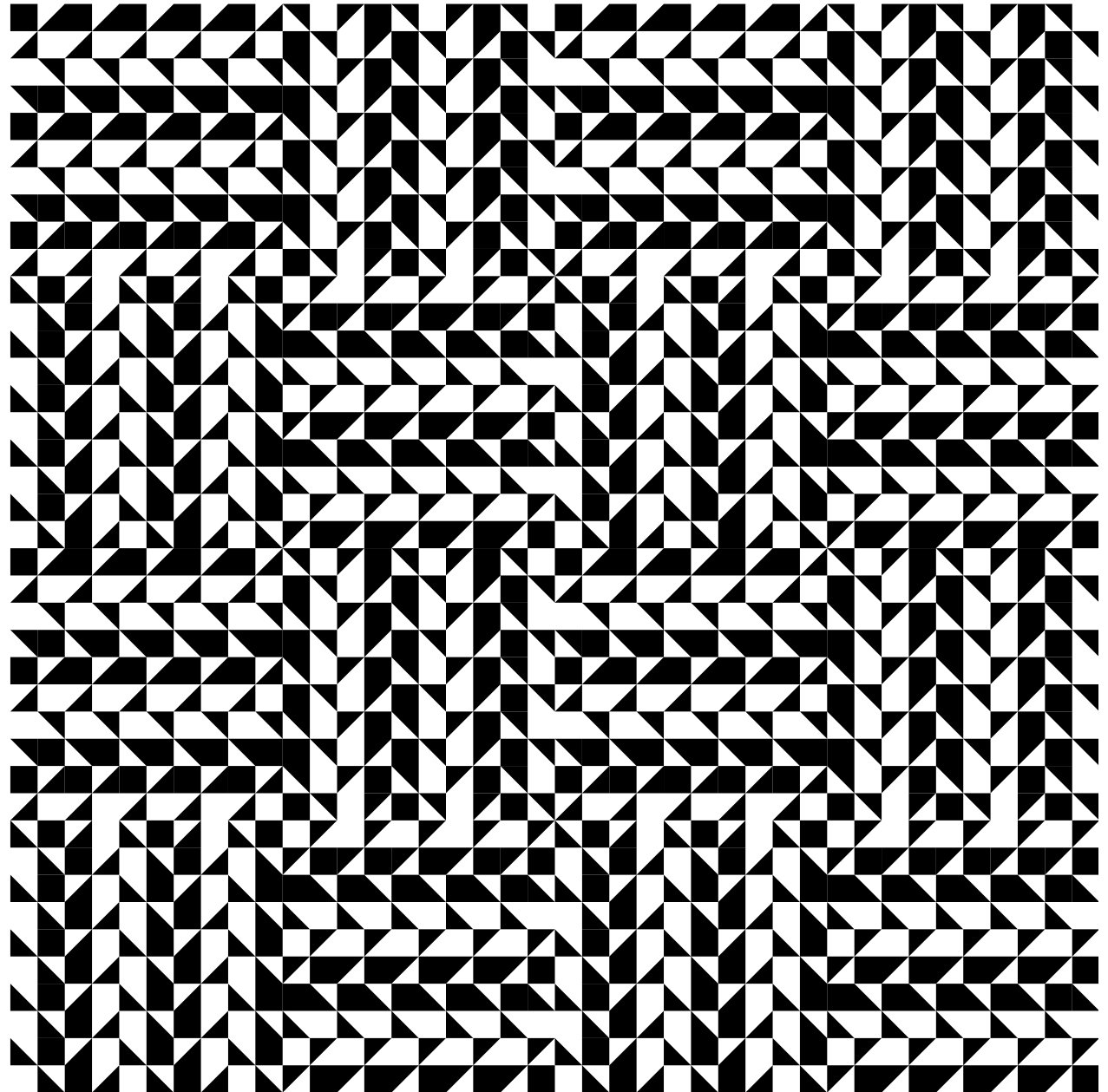
FLÄCHENVERBÄNDE

Flächenverbände entstehen aus der wiederholten Gruppierung von Additionsverbänden. Durch die entstehenden Zwischenräume ergeben sich neue Zeichen. Bezüglich der Variationsmöglichkeiten bestehen die gleichen Möglichkeiten wie bei den Additionsverbänden.

Es bieten sich möglichst einfache Additionsverbände mit einem ausgewogenen Verhältnis von Schwarz zu Weiss als Ausgangsmaterial an, da hierdurch der entstehende Flächenverband visuell "locker" bleibt.



Alle Additionsverbände exemplarisch durchgeführt anhand dieses Zeichens



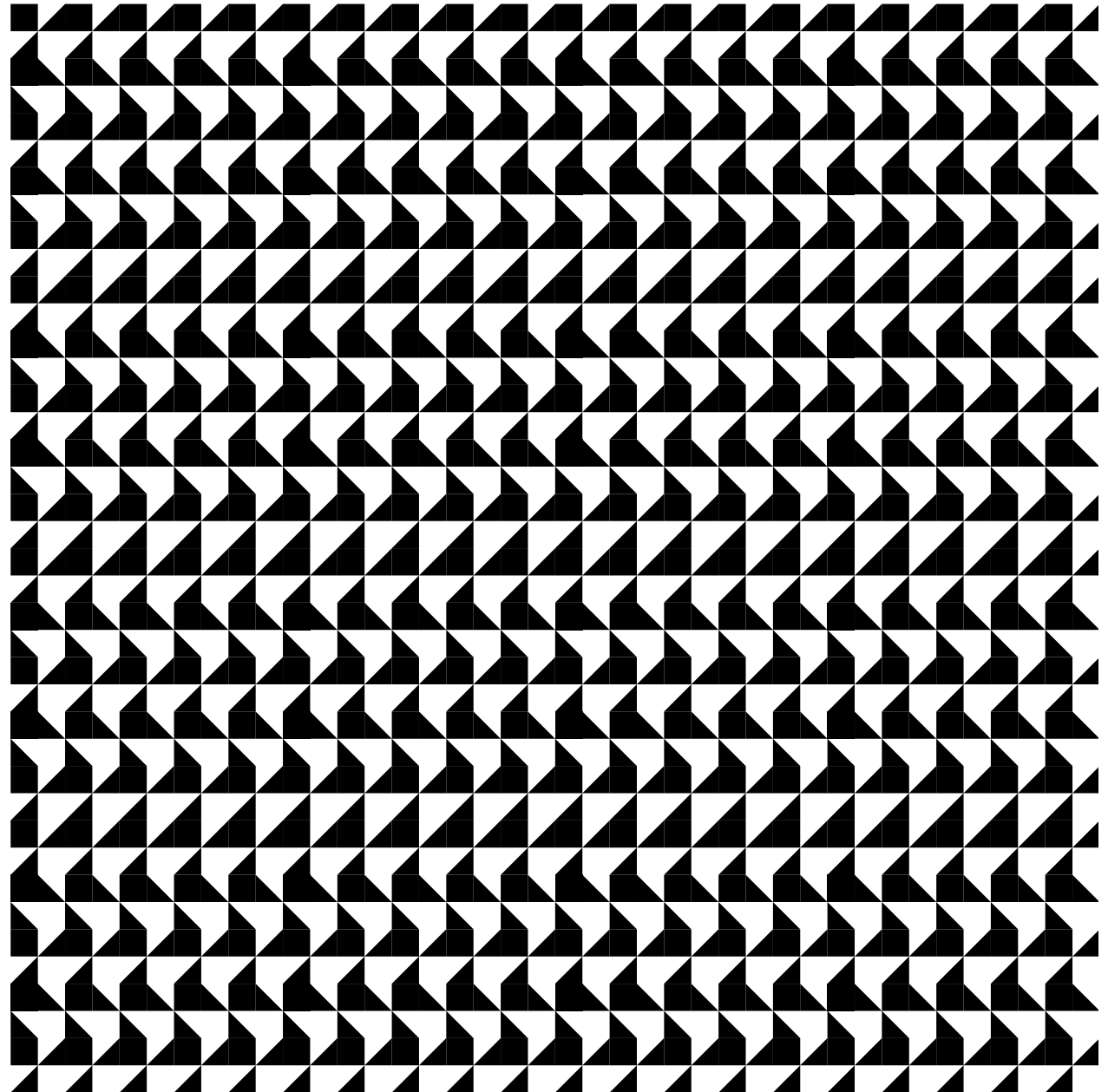
FLÄCHENVERBÄNDE

Flächenverbände entstehen aus der wiederholten Gruppierung von Additionsverbänden. Durch die entstehenden Zwischenräume ergeben sich neue Zeichen. Bezüglich der Variationsmöglichkeiten bestehen die gleichen Möglichkeiten wie bei den Additionsverbänden.

Es bieten sich möglichst einfache Additionsverbände mit einem ausgewogenen Verhältnis von Schwarz zu Weiss als Ausgangsmaterial an, da hierdurch der entstehende Flächenverband visuell "locker" bleibt.



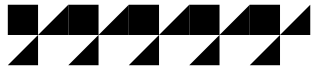
Alle Additionsverbände exemplarisch durchgeführt anhand dieses Zeichens



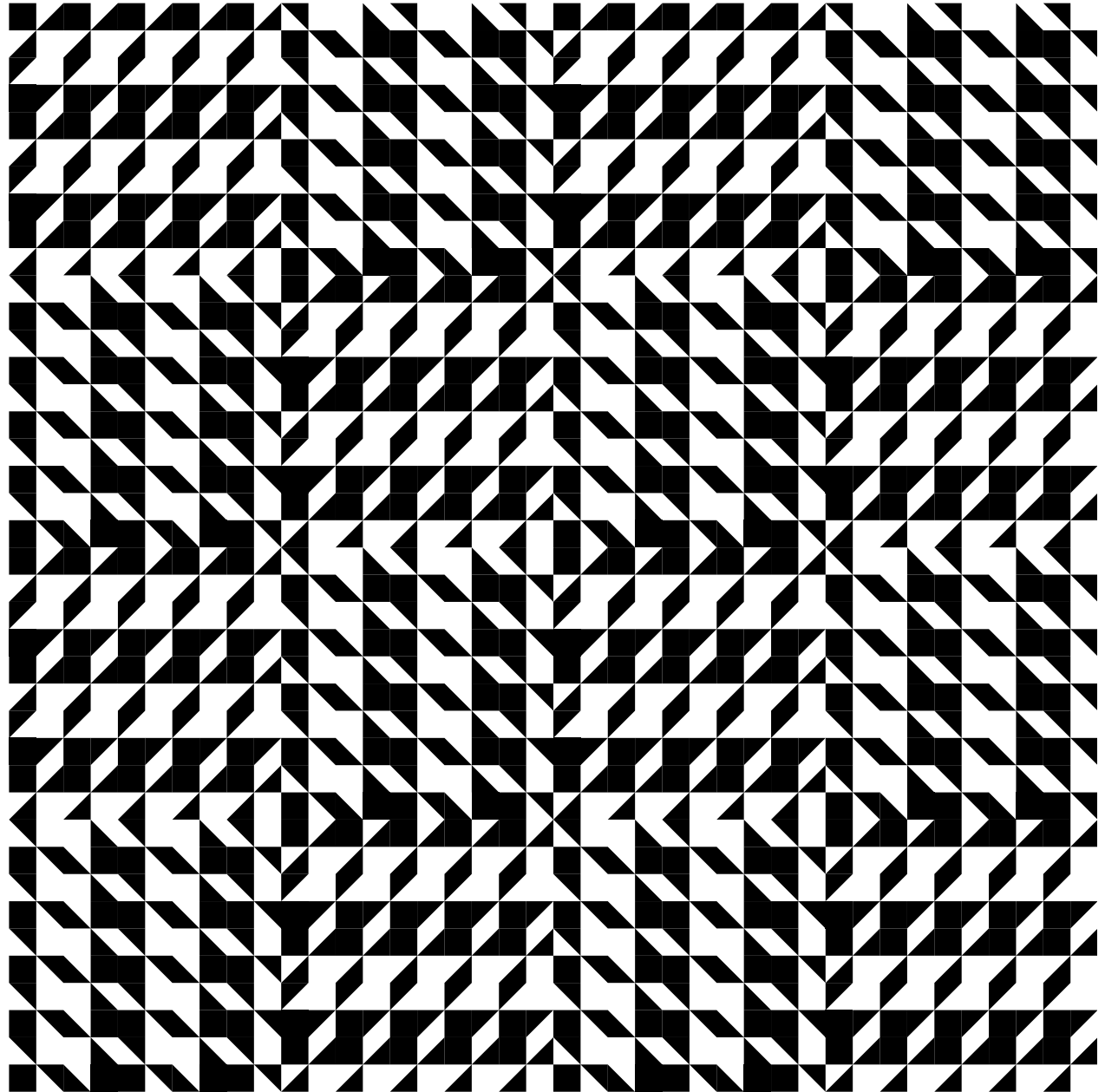
FLÄCHENVERBÄNDE

Flächenverbände entstehen aus der wiederholten Gruppierung von Additionsverbänden. Durch die entstehenden Zwischenräume ergeben sich neue Zeichen. Bezüglich der Variationsmöglichkeiten bestehen die gleichen Möglichkeiten wie bei den Additionsverbänden.

Es bieten sich möglichst einfache Additionsverbände mit einem ausgewogenen Verhältnis von Schwarz zu Weiss als Ausgangsmaterial an, da hierdurch der entstehende Flächenverband visuell "locker" bleibt.



Alle Additionsverbände exemplarisch durchgeführt anhand dieses Zeichens



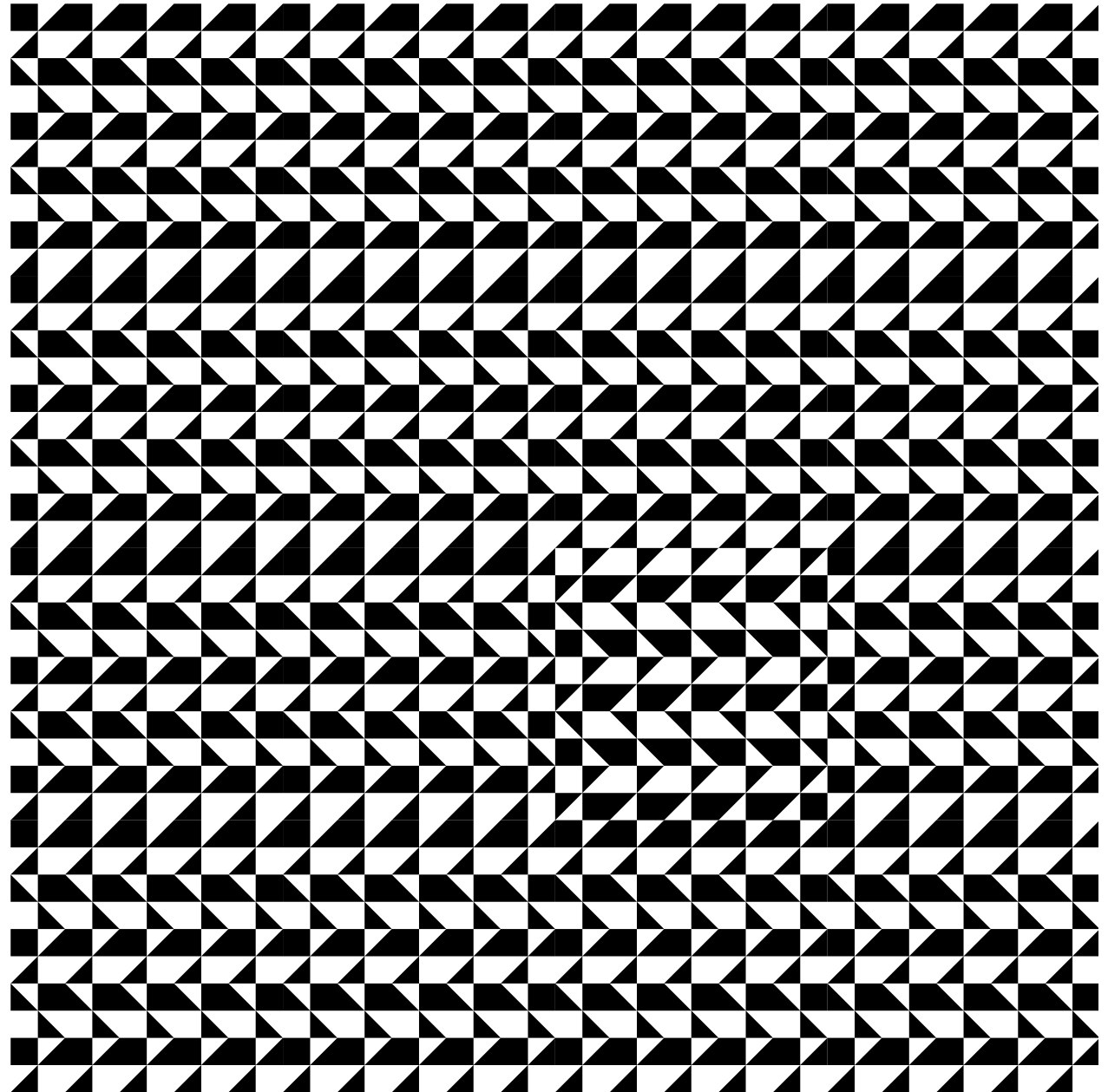
STÖRUNGEN

Störungen der Flächenverbände durch Rotation, Verschiebung oder Verdichtung einzelner oder mehrerer Zeichen. Nutzung der Störung als bewusstes Gestaltungsinstrument.



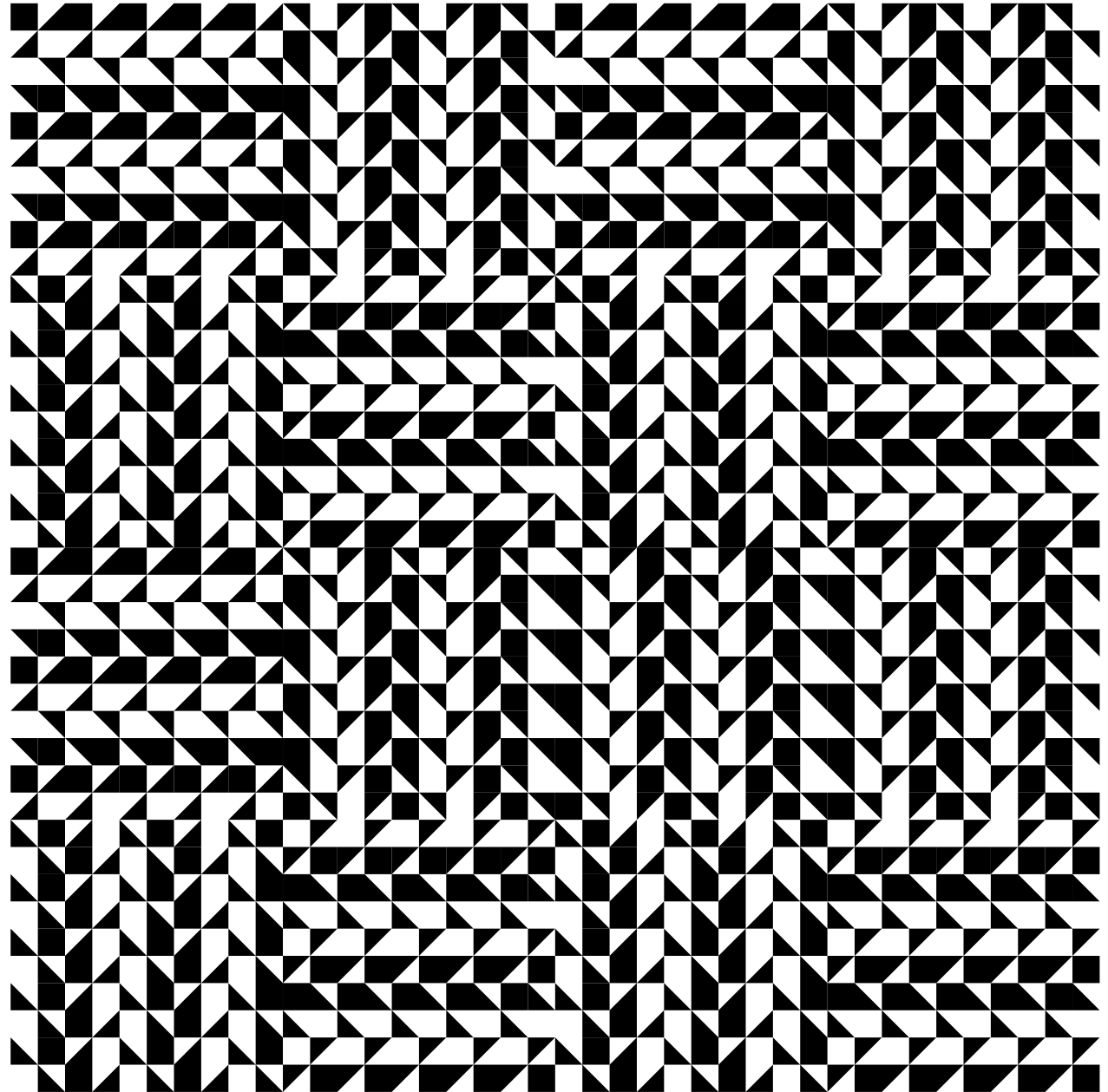
STÖRUNGEN

Störungen der Flächenverbände durch Rotation, Verschiebung oder Verdichtung einzelner oder mehrerer Zeichen. Nutzung der Störung als bewusstes Gestaltungsinstrument.



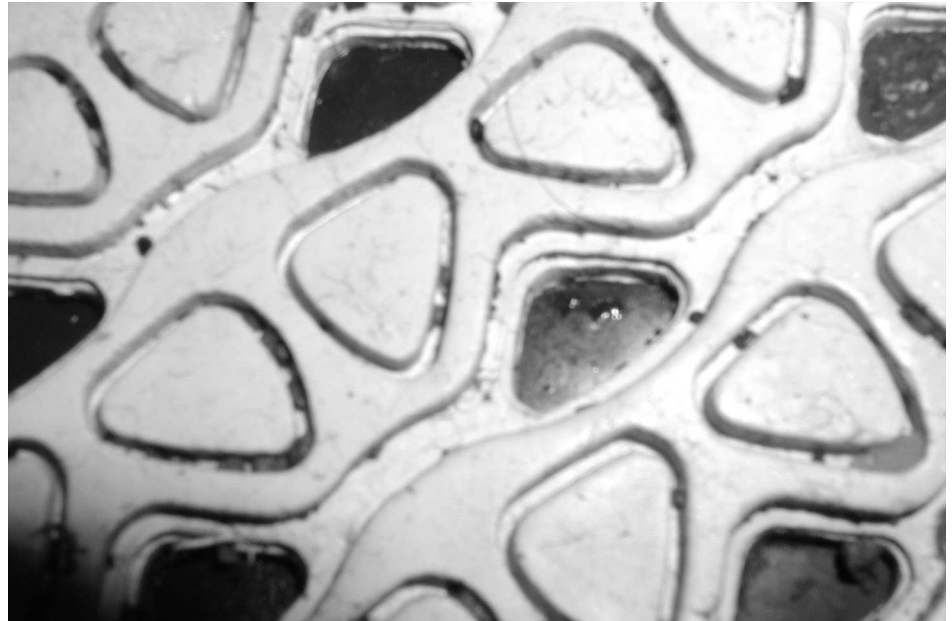
STÖRUNGEN

Störungen der Flächenverbände durch Rotation, Verschiebung oder Verdichtung einzelner oder mehrerer Zeichen. Nutzung der Störung als bewusstes Gestaltungsinstrument.



FLÄCHENVERBÄNDE IM ALLTAG

Fotografien von im Alltag auftretenden Flächenverbänden, die oft auch erst auf den zweiten Blick sichtbar werden.



Schuhssole

FLÄCHENVERBÄNDE IM ALLTAG

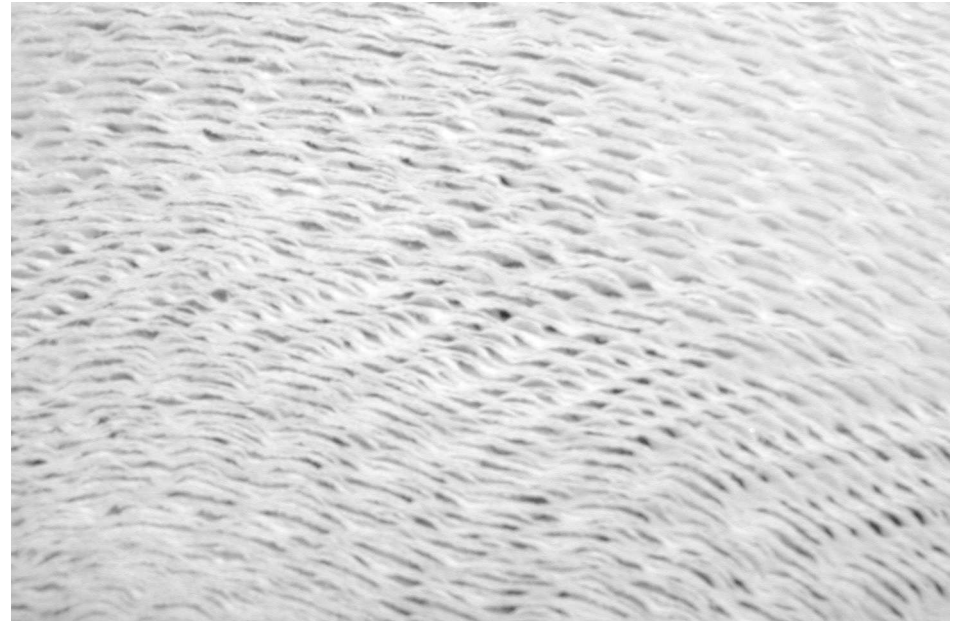
Fotografien von im Alltag auftretenden Flächenverbänden, die oft auch erst auf den zweiten Blick sichtbar werden.



Fahrradreifen

FLÄCHENVERBÄNDE IM ALLTAG

Fotografien von im Alltag auftretenden Flächenverbänden, die oft auch erst auf den zweiten Blick sichtbar werden.

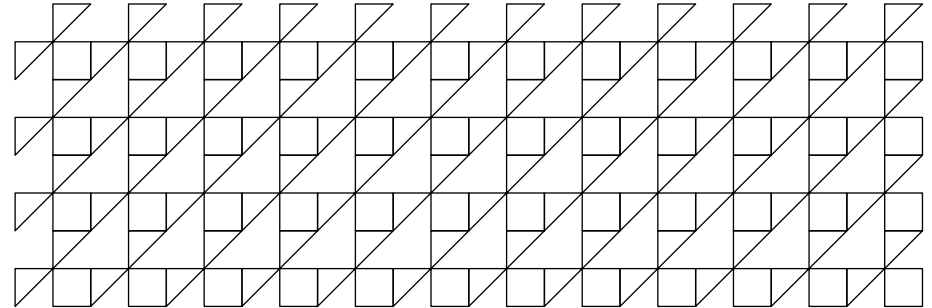
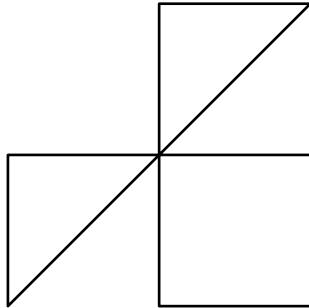


Klopapierrolle

NETZE

Weiterentwicklung der Zeichen der 9-Punkt-Matrix zu Netzen. Genaugenommen handelt es sich hierbei um Flächenverbände, bei denen nur die Konturen der Zeichen zu sehen sind.

In den folgenden Netzen
und
Netztransformationen
verwendetes Zeichen.

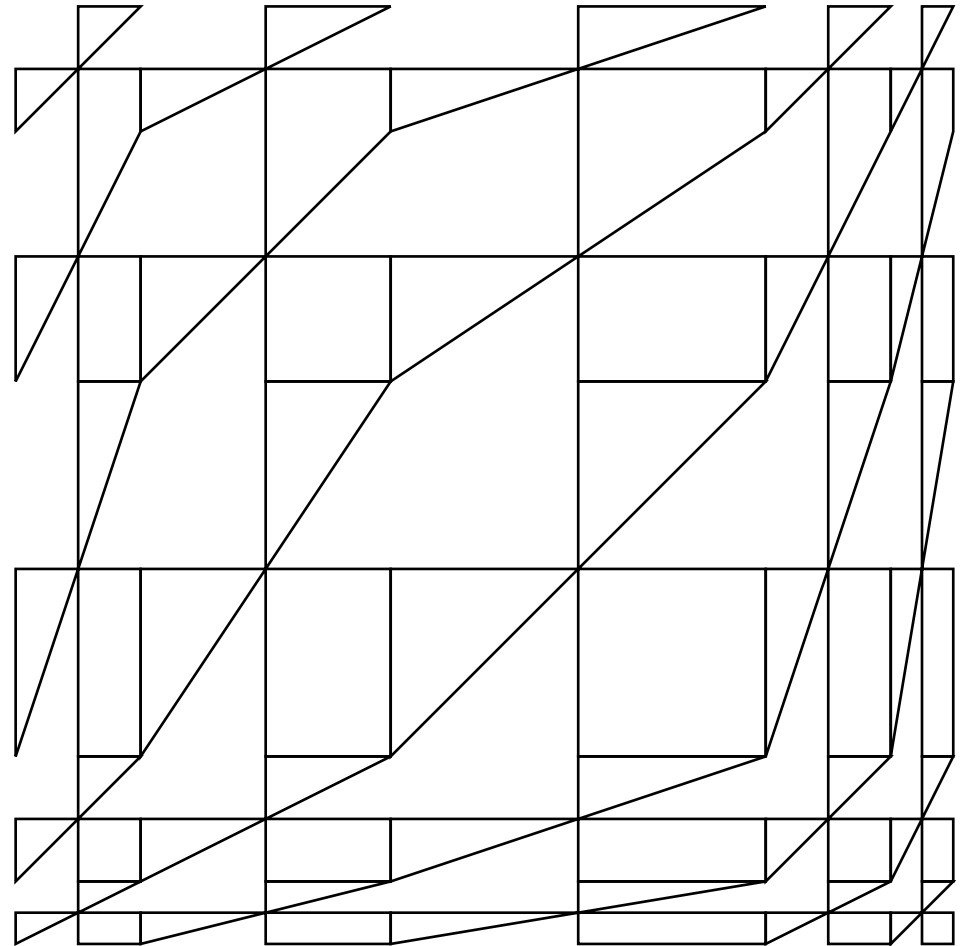


NETZTRANSFORMATIONEN

Transformation von Netzen.

Entweder Modifikation durch Variation der Zeichengröße und Position.

Oder Transformation einer Reihe, Duplizierung selbiger und modifizierte Anordnung (Positionsänderung, Rotation, etc) unter der ersten Reihe.

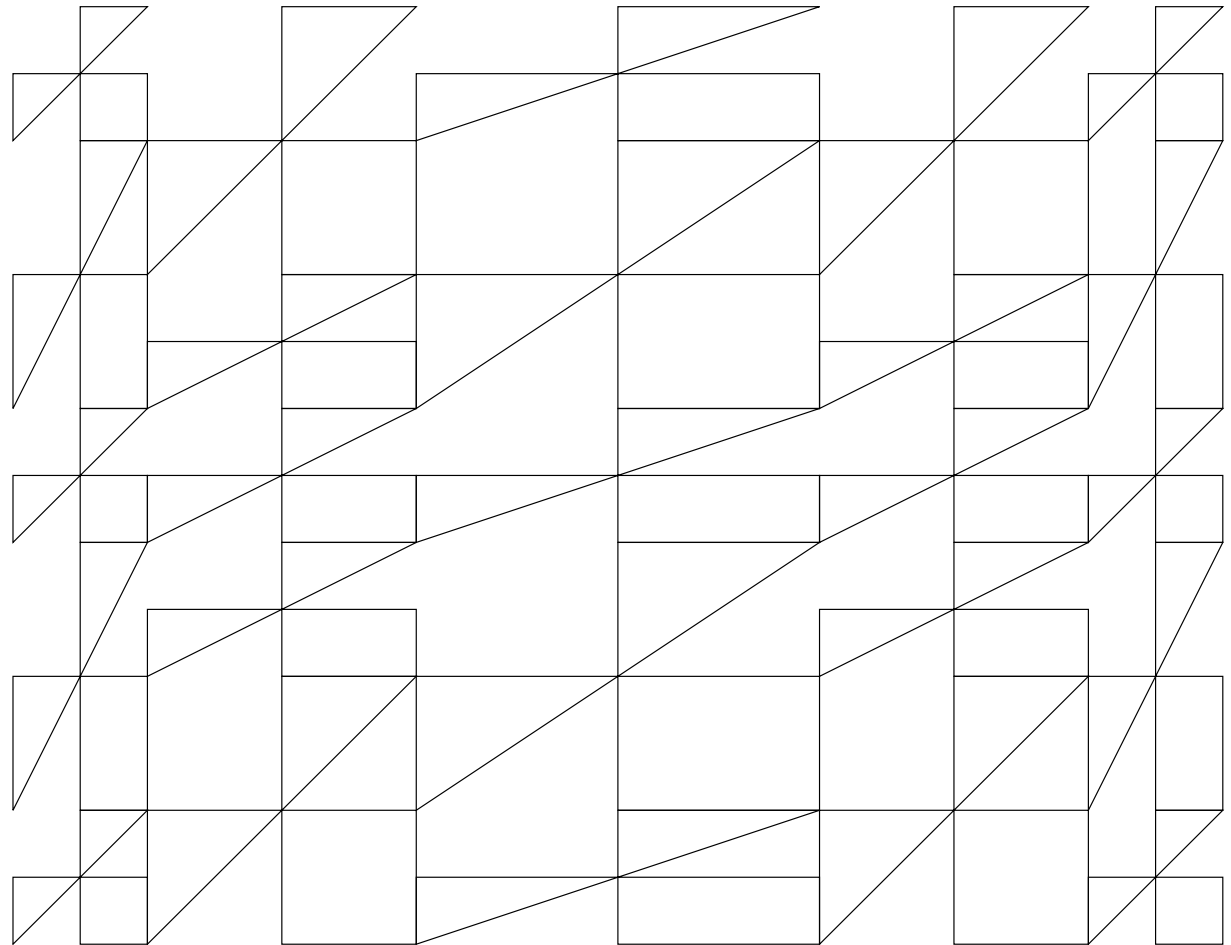


NETZTRANSFORMATIONEN

Transformation von Netzen.

Entweder Modifikation durch Variation der Zeichengröße und Position.

Oder Transformation einer Reihe, Duplizierung selbiger und modifizierte Anordnung (Positionsänderung, Rotation, etc) unter der ersten Reihe.

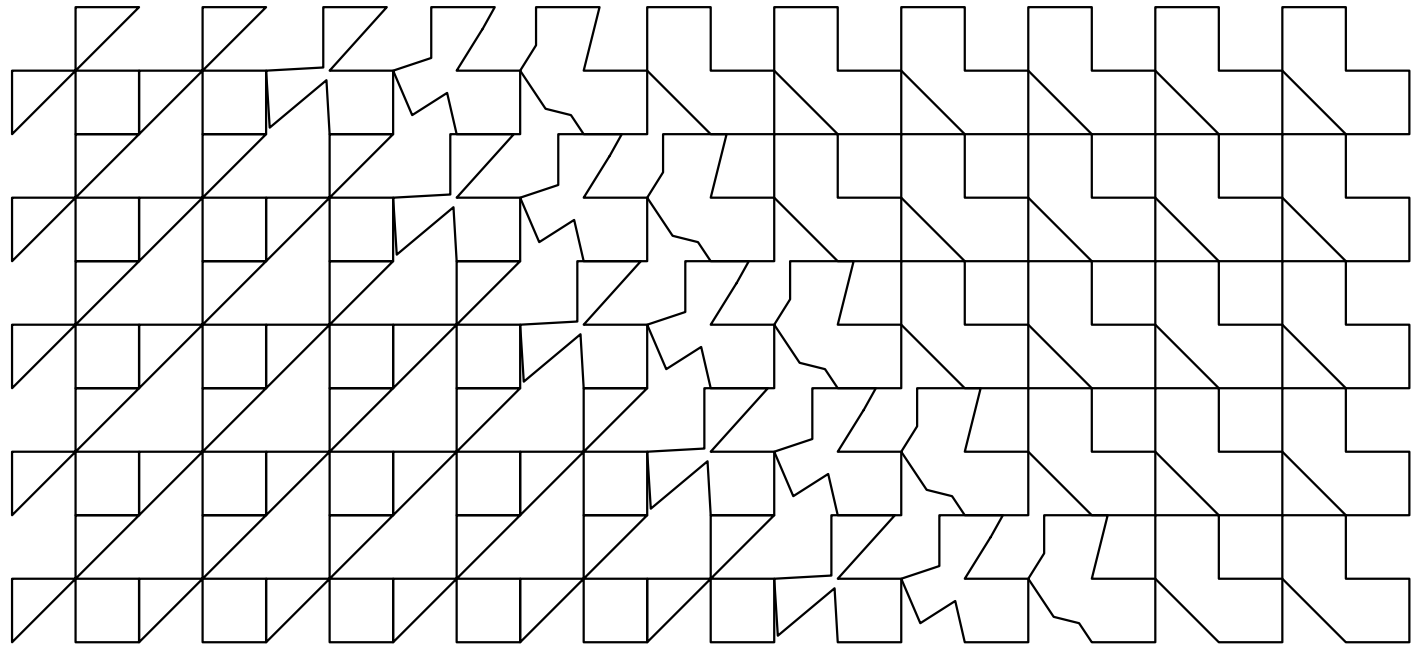


NETZTRANSFORMATIONEN

Transformation von Netzen.

Entweder Modifikation durch Variation der Zeichengröße und Position.

Oder Transformation einer Reihe, Duplizierung selbiger und modifizierte Anordnung (Positionsänderung, Rotation, etc) unter der ersten Reihe.

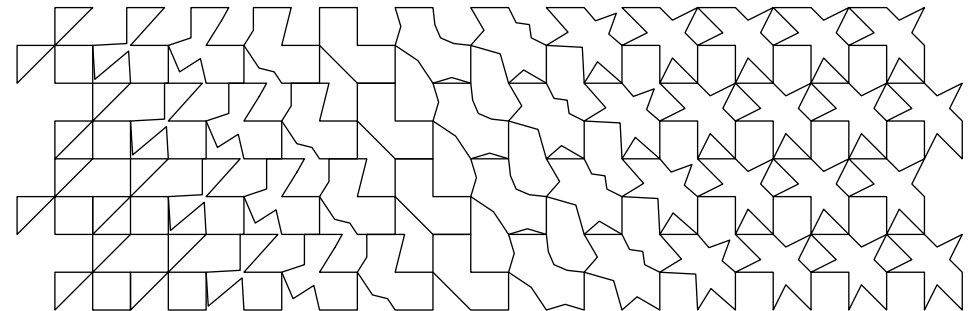


NETZTRANSFORMATIONEN

Transformation von Netzen.

Entweder Modifikation durch Variation der Zeichengröße und Position.

Oder Transformation einer Reihe, Duplizierung selbiger und modifizierte Anordnung (Positionsänderung, Rotation, etc) unter der ersten Reihe.



LINEARE SKALEN

Erstellung eines linearen Zeichenverbandes.
Ableitungen eines Grundzeichens werden wiederholt und ergeben dadurch eine Struktur.



RADIALE SKALEN

Radiale Variante der linearen Skala. Auf dem gedachten Umriss eines Kreises werden tangential kleine lineare Skalen angeordnet. Es ergibt sich eine geschlossenerere Wirkung.

